



Foto: Gerhard Schultz

Blick von der „Paul-Stritter-Brücke“ Richtung Ohlsdorf. Links die im Gefälle verlaufende Trasse der U 1, neben der eine ca. 2 m hohe Betonmauer das Abrutschen des Planums verhindert, auf dem der Betriebshof der U 5 entstehen soll. Die rechte Spundwand sichert das Gelände mit dem Busdepot gegen ein Abrutschen. Oben sind auch schon die Halterungen für eine Lärmschutzwand zu erkennen.

(Siehe auch Bericht unter ALSTERDORF AKTUELL)

Unsere nächste Veranstaltung

Mitgliedertreffen

im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Alsterdorfer Straße 301
(Zugang über den Verbindungsgang Kirche/Gemeindehaus)
Freitag, 9. Juni 2023, 19.00 Uhr

„Kennenlernen und gemeinsamer Austausch zu
Veranstaltungen, Ausflügen und Vereinsaktivitäten“

Für einen guten Imbiss erbitten wir 5,00 € p. P.

Der Vorstand

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf Aktuell	3
Impressum	4
Neue Apothekerin in Alsterdorf ...	6
Haspa will Standort stärken	6
Veranstaltungen	7
Leserbriefe	9
Een lütten Stremel Platt	10

Redaktionsschluss für die
Juli/August-Ausgabe 2023:
20. Juni 2023

Terminvorschau 2023

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

Freitag, 9. Juni 2023 um 19.00 Uhr

Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Alsterdorfer Straße 301.

Zugang über den Verbindungsgang von der Kirche zum Gemeindehaus.

Das Thema: Kennenlernen und gemeinsamer Austausch zu Veranstaltungen, Ausflügen und Vereinsaktivitäten.

Für einen guten Imbiss erbitten wir 5,00 Euro p. P., die am Abend kassiert werden.



Besondere ABV-Veranstaltungen

ABV- Grillparty

Sonnabend, 22. Juli 2023, ab 18.00 Uhr

im Vereinshaus des GBV Alsterdorf e.V. 404,

Kolonie 2, Parzelle 107

Einzelheiten siehe Seite 8

Aktivitäten

„Wi snackt platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember)

ab 15.30 Uhr im „Roxie“, Heubergredder 36.

Näheres bei Gerhard Schultz, Tel. 51 67 43

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage Juni/Juli

01. 06. Frank-Peter Werner

05. 06. Bettina Prott

08. 06. Birgit Franke

16. 06. Angelika Mumberg

21. 06. Heide Köster

22. 06. Marlise Schumacher

24. 06. Margret Rehfeldt

29. 06. Liese-Lotte Schulz

04. 07. Ursula Weise

05. 07. Renate Windecker

06. 07. Hubert Arndt

07. 07. Axel Havemann

09. 07. Ingrid Haddorp

10. 07. Katrin Kraft

14. 07. Holger Cassens

15. 07. Hilde Lüders

19. 07. Dr. Christoph Ploß

Sommer in Tirol

Ralf Lindenberg

*Am Wilden Kaiser in Tirol
Streck ich meine Füße aus.
Auf der Lärche flötet ein Pirol
Im Sonnenschein am Bauernhaus.*

*Aus Eurasiens Norden oder Westen
Scheut er nicht die lange Reise.
Am Wilden Kaiser flötet er am besten.
Dieser Vogel ist sehr weise.*

*Die Sonne färbt zur Morgenstunde
Des Wilden Kaisers Zähne rot.
Das ist der Grund für eine Flötenrunde;
Zwitschert ein schwarzgelb gefiederter Exot.*

*Besuchst Du Ellmau in Tirol
Vor des Kaisers wilder Silhouette.
Sei so klug wie der Pirol,
Als wärest Du Star der Operette.*

*Bist Du besonders klug, nicht doof,
Spitz die Lippen zu einem „Ü“.
Dann fahre in den Kaiserhof
Und zwitscher fröhlich: „Dü-delü-dio-dedü.“*



**Der Pirol
Männchen vorn,
Weibchen dahinter,
hinten ein Jungvogel**

Foto: Wikipedia



Liebe Mitglieder des Alsterdorfer Bürgervereins,
liebe Leserinnen und Leser,

„Eins, zwei, drei, im Sauseschritt läuft die Zeit; wir laufen mit.“



Schon Wilhelm Busch wusste, dass der Juni nicht nur den Beginn des Sommers markiert, wenn die Sonne ihre Wärme und ihr Licht auf die Welt wirft und die Natur in voller Pracht erblüht ist, sondern auch, wie schnell die Zeit vergeht und die erste Jahreshälfte sich langsam dem Ende neigt. Es ist ein wichtiger Zeitpunkt, zum einen auf das vergangene halbe Jahr zurückzublicken und zum anderen das Bevorstehende zu gestalten.

So ist der Juni sowohl der Monat voller Leben, Farben und Freude als auch ein Monat voller wichtiger Ereignisse und Anlässe. Dementsprechend feiern wir den Weltumwelttag und den Tag der Musik, um nur einige zu nennen. Aber es gibt auch tiefere Bedeutungen im Juni wie die Sommer Sonnenwende am 21. Juni, die für den längsten Tag des Jahres steht.

Der sechste Monat erinnert uns außerdem daran, wie rasant die Uhr tickt und wie wichtig es ist, die eigene Zeit sinnvoll zu nutzen. Es ist eine Gelegenheit, um zu reflektieren und sich zu fragen, ob man in den letzten sechs Monaten seine Ziele erreicht hat, seine Zeit und Ressourcen klug genutzt hat und was man in der zweiten Hälfte des Jahres bewirken oder vielleicht anders machen möchte.

Unser Alsterdorf ist ein wunderschöner Stadtteil, der uns im Sommer mit seinen grünen Parks und dem malerischen Alsterlauf beeindruckt sowie eine reiche Geschichte und Kultur bietet. Es ist ein Ort des Austauschs und der Begegnung zugleich, an dem wir uns treffen können, um unsere Gemeinschaft zu stärken, gemeinsame Vorhaben voranzubringen und uns für eine gute Zukunft einzusetzen.

In diesem Sinne laden wir Sie alle herzlich ein, den Juni zu nutzen, um die Schönheit von Alsterdorf zu genießen, seine Geschichte und Kultur zu erkunden, unsere Gemeinschaft zu stärken, aber auch sich am Leben und der Natur in aller Herrlichkeit zu erfreuen.

Und wir laden Sie herzlich ein zu unserem Mitgliedertreffen am Freitag, 9. Juni 2023 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde zu Hamburg-Alsterdorf. Es wird ein guter Imbiss gereicht und wir erbitten dafür 5,- Euro p. P., die am Abend kassiert werden. Wir freuen uns auf Sie.

Wir wünschen Ihnen viele sonnige Tage mit blauem Himmel,
mit herzlichen Grüßen

Corinna Mieth-Gurke & Carsten Redlich

GARTENSTADT
IMMOBILIENBERATUNG

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de

In Alsterdorf zu Hause

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:

Hammer Apotheke
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

Bebelallee
Hindenburgstraße
Alsterdorfer Straße

ALSTERDORF AKTUELL

Inbetriebnahme der barrierefreien U-Bahn-Station Alsterdorf

Im Juni 2023 wird die U-Bahn-Station Alsterdorf endlich ihren barrierefreien Betrieb aufnehmen können. Der Aufzug ist auf der Straßenebene unter den U-Bahn-Brücken zu erreichen und mündet oben auf einer Plattform, die links und rechts neben dem Treppenhaus mit fester Treppe und Rolltreppe zu den Gleisen vom und zum Bahnsteig führt.



Skizze: Hamburger Hochbahn

So soll die U-Bahn-Station Alsterdorf nach ihrer Fertigstellung aussehen

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

Bauarbeiten im Zuge der U 5 zwischen Ohlsdorf und Sengelmanstraße

Auch dieser Steckenabschnitt der U 1 ist betroffen. Mitte April 2023 waren die Planungsarbeiten schon weit fortgeschritten. Am Paul-Stritter-Weg sind die früher dort vorhandenen Kleingärten verschwunden und ein Teil des Geländes ist abgetragen worden. Noch sind dort zwar provisorische Parkplätze vorhanden, die aber auch noch wegfallen werden, da auch das Gleis 1 (stadteinwärts) weiter nach außen verschwenkt werden muss. Auch die Bäume und Sträucher an der früheren Böschung sind entfernt worden und die ehemalige „Paul-Stritter-Brücke“ ist durch ein längeres Provisorium ersetzt worden (wir berichteten). Der ehemalige Einschnitt mit der U 1-Trasse ist erheblich neben dem Gleis 2 (stadtauswärts) erweitert worden.

Da die Trasse aus Richtung Ohlsdorf ein Gefälle aufweist, ist neben dem Gleis 2 eine Betonmauer errichtet worden, die das höher gelegene aufgeschüttete Planum gegen ein Abrutschen sichert, auf dem einmal der Betriebshof der U5 entstehen soll.

Die oben rechts neben der Fläche sichtbare Spundwand verhindert ein Nachrutschen des Erdreichs, auf dem sich unter anderem das Busdepot befindet.



Blick Richtung Ohlsdorf. Neben Gleis 2 die Betonmauer zur Vermeidung des Abrutschens des höher liegenden Planums. Links vorn der Pfeiler für die neue „Paul-Stritter-Brücke“.

Auch Richtung Alsterdorf verläuft die Betonstützmauer noch etliche Meter neben der Trasse der U 1. Etwa ab dem Ende der Mauer wird das Gleis 2 nach links verschwenkt werden, um im Bahnhof Sengelmanstraße am Bahnsteig 2 die Außenkante zu erreichen. Auch Gleis 1 wird noch nach rechts verschwenkt, um an Bahnsteig 1 ebenfalls die Außenkante zu erreichen. Die beiden Innenkanten der Bahnsteige sind für die U 5 vorgesehen, die das Gleis 2 nach Verlassen des Bahnhofs unterfahren wird, um weiter im Tunnel in Richtung Bramfeld zu gelangen. Ebenso wird die Zufahrt zum Betriebshof Gleis 2 unterfahren.



Richtung Alsterdorf steigt die Trasse der U 1 wieder an, um anschließend die Sengelmanstraße zu überqueren.

Auch am anderen Ende des Bahnhofs Sengelmanstraße Richtung Alsterdorf werden das Gleis 2 der U-Bahn und das Gleis der Güterumgehungsbahn von der U 5 unterfahren werden, um in dem anschließenden Tunnel die Station „New-York-Ring“ in der City Nord zu erreichen.

Gerhard Schultz

Auch ohne Würstchen war die Stimmung gut

Leider musste das von den Alsterdorfer Löschzweigen, dem Förderverein der FF Alsterdorf, vorgesehene Würstchengrillen am Marthontag vom ABV abgesagt werden.



Foto: Gisela Busold

Bei sonnigem Wetter war die Stimmung bei Kuchen, Kaffee/Tee und anderen Getränken trotzdem gut. Ein Dank geht an die Helferinnen und Helfer um Hubert Arndt.

Red. gs

<p>Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94 Ehrevorsitzende: Hilde Lüders, Tel. 511 90 61 1. Vorsitzender: Carsten Redlich, Tel. 64 86 10 86 2. Vorsitzende: Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 - 41 21 28 67 6 Schatzmeister: Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88 Schriftführerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34 Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15 Beisitzerin: Ingeborg Seeler, Mail: i.seeler@freenet.de Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: Mail@G-Schultz.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de</p>	<p>Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDE33XXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.</p>
---	---

Einweihung der restaurierten Orgel

Aus redaktionellen Gründen war es in der letzten Ausgabe der Alster-Dorfzeitung nicht möglich zu berichten. Aber wenn auch nicht mehr ganz aktuell, so wollen wir doch hier auf die restaurierte und erweiterte Orgel in der Martin-Luther-Kirche eingehen, die mit einer dreistündigen Einweihungsfeier am 25. März vielen interessierten Alsterdorfern vorgeführt wurde.



Die restaurierte und erweiterte Orgel bei der Orgeleinweihung am 25.03.2023

Foto: Holger Hansen

Nicht nur an Beispielen verschiedener Klangarten, sondern auch durch fachkundige Erläuterungen des Orgelbaumeis-

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Versuche nicht perfekt zu sein, du bist es schon.“
Immanuel Kant (1724-1804)

ters, der die Arbeiten durchgeführt hat, wurden die Anwesenden mit dem Instrument und seinen Möglichkeiten vertraut gemacht. Die vier halbstündigen Musik-Abschnitte wurden durch drei 20minütige Pausen unterbrochen, bei denen die Gelegenheit bestand, sich an leckeren Snacks und Getränken zu stärken, aber auch durch Gespräche mit den Orgelbauern weiter zu informieren.

Red. gs

Sperrung der Landebahnen

Auch in diesem Jahr werden die Landebahnen am Hamburger Flughafen für Wartungsarbeiten mehrere Wochen gesperrt und der Verkehr über die jeweils andere Landebahn geleitet. Vom 31. Mai bis 28. Juni 2023 die Landebahn Langenhorn-Niendorf, vom 3. Juli bis 7. Juli 2023 und vom 30. August bis 27. September 2023 die Landebahn Alsterdorf-Norderstedt.

Red. gs

ENGEL & VÖLKERS

In dieser Zeit ist es gut jemanden zu kennen, der den Immobilienmarkt kennt.

Die beste Adresse, wenn Sie Ihre eigene ändern wollen.

HAMBURG ALSTER

T +49 (0)40 471 00 50
Alster@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/alster



Lernen Sie unser Team kennen

Anna Buske, die neue Apothekerin in Alsterdorf

Frau Anna Buske ist seit dem 1. Januar 2023 die neue Inhaberin der Heubergredder-Apotheke. Ihre Approbation als Apothekerin hat sie vor 12 Jahren erhalten und zunächst in Eppendorf in einer Apotheke gearbeitet. Ihr Mann, der sein Praktikum in der Heubergredder-Apotheke bei Herrn Beyer machte, wohnte in Alsterdorf und als die Beiden heirateten, zog sie zu ihm. Nach der Geburt der beiden Kinder blieb sie zunächst zu Hause und kümmerte sich um die Familie. Als die Kinder größer wurden und zur Schule gingen, begann sie vor drei Jahren in der Heubergredder-Apotheke bei Herrn Dr. Steffens als Apothekerin.



Anna Buske (2. v. l.) und ihr Team

Frau Buske hatte eigentlich nie daran gedacht, eine Apotheke zu übernehmen, aber als Herr Dr. Steffens sich mit dem Gedanken trug, die Heubergredder-Apotheke zu verkaufen, tagte der Familienrat und da die Eheleute Buske auch Familie Beyer gut kannten, entschloss sich Frau Buske, die Heubergredder-Apotheke zu kaufen und am 1. Januar 2023 die Nachfolgeinhaberin von Herrn Dr. Steffens zu werden. Dabei war es auch gut, dass sie das Personal schon kannte, mit dem sie doch schon vorher zusammengearbeitet hatte.

Nachdem sich der Betrieb nach der Geschäftsübernahme nun eingespielt hat, plant Frau Buske ein kleines Sommerfest. Neben Getränken und Snacks soll auch eine Hüpfburg für die „Kleinen“ aufgebaut werden. Bitte beachten Sie nachstehenden Hinweis.

Gerhard Schultz

SOMMERFEST

bei der Heubergredder-Apotheke
Alsterdorfer Straße 284

Sonnabend, 24. Juni 2023, 12.00 – ca. 15.30 Uhr

mit Getränken, Snacks und
einer Hüpfburg für die „Kleinen“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anna Buske und Team

Haspa Alsterdorf will Standort stärken



Das Team der Hamburger Sparkasse in Alsterdorf sucht einen Finanzberater (m/w/d).

„Wir möchten unseren Standort stärken, die Beratung unserer Kundinnen und Kunden weiter verbessern“, sagt Filialdirektor Stefan Piehl.

Wer Interesse hat, kann ihn gern in der Filiale an der Alsterdorfer Straße

261 ansprechen oder unter 040 – 3578–95512 anrufen. Da die Haspa auch in anderen Filialen Personal für die Beratung der Privatkundschaft sucht, kann man sich online unter www.haspade.de/berater-gesucht informieren und auch gleich bewerben.

„Wer über eine Bankausbildung oder mindestens eine kaufmännische Ausbildung und Erfahrungen in der Kundenbetreuung verfügt, ist uns willkommen. Grundkenntnisse im Vorsorge-, Giro- und Kreditgeschäft wären gut“, sagt Piehl. „Wir bieten ein Team, das sich mit Leidenschaft

für die Nachbarschaft engagiert sowie einen Arbeitsplatz mit lukrativer Vergütung, bei dem Leistung belohnt wird.“

Die Haspa wurde bereits mehrfach mit der Auszeichnung „Deutschlands Bester Arbeitgeber“ gekürt und gehört nach Analysen auch zu „Hamburgs besten Ausbildungsbetrieben“. Deshalb dürfen sich auch junge Leute gern bei der Haspa bewerben, die eine Ausbildung absolvieren und danach als Bankkaufleute arbeiten möchten. Ausführliche Infos unter www.haspa.de/karriere

gs

Wir begrüßen

Frau Anna Buske

und

Frau Monika Lindenberg

als neue Mitglieder im
ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN
von 1990 e. V.

Herzlich willkommen!

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „umzu“ hin, sofern sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Heubergredder-Apotheke Alsterdorfer Straße 284

Sonnabend, 24. Juni 2023, 12.00 – ca. 15,30 Uhr

„SOMMERFEST“

mit Getränken, kleinen Snacks und einer Hüpfburg für die „Kleinen“.

Stadtpark Verein Otto-Wels-Straße 3

Sonntag, 4. Juni 2023 und 2. Juli 2023, 15.00 Uhr

„Historischer Park – Rundgang“

Treffpunkt: Café Sommerterrassen, Südring 44, Dauer ca. 2 Stunden

Kosten: 10,00 € p. P.

*

Sonntag, 11. Juni 2023, 15.00 Uhr – **Neu!**

„LiteraTour“

Treffpunkt: Café Sommerterrassen, Südring 44, Dauer ca. 2 Stunden.

Kosten: 10,00 € p. P.

Eine Anmeldung zu vorstehenden Veranstaltungen ist **nicht** erforderlich.

*

Mittwoch, 7. Juni 2023, 17.00 Uhr

„Gehölzführung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3, Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden.

Die Führung ist unkostenfrei, Spenden sind willkommen.

Anmeldung: rundgang@stadtparkverein.de

*

Donnerstag, 15. Juni 2023 und 13. Juli 2023, 17.00 Uhr

„Kräuterwanderung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto – Wels – Straße 3, Dauer ca. 1,5 Stunden

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung: ursulaaxtmann@hotmail.de

*

Montag: 19. Juni 2023, 15.00 – 16.30 Uhr

„Insektenwanderung“

Die Führung ist kostenfrei, Spenden sind willkommen.

Anmeldung: oekologie@stadtpark.de

Nach der Anmeldung erfahren Sie den genauen Treffpunkt und weitere Infos.

*

Dienstag, 20. Juni 2023, 18.00 – 20.00 Uhr

„Heimische Wildpflanzen – Führung“

Die Führung ist kostenfrei, Spenden sind willkommen.

Anmeldung: oekologie@stadtpark.de

Nach der Anmeldung erfahren Sie den genauen Treffpunkt und weitere Infos.

Hamburger Sparkasse Alsterdorfer Straße 261

Montag, 5. Juni 2023 18.00 Uhr

„Line Dance – Schnupperstunde“

Partner: Tanzschule „die 2“

*

Montag, 5. Juni 2023, 18.00 Uhr

„Deutschland kann Aktien“

Onlineveranstaltung – Für Einsteiger in den Kapitalmarkt

*

Mittwoch, 7. Juni 2023, 17.30 Uhr

„Meine Geldanlage – Nachhaltig investieren“

Wir geben Ihnen einen Ausblick auf die Entwicklungen an den Kapitalmärkten.

*

Mittwoch, 14. Juni 2023, 18.00 Uhr

„OnlineBanking für Senioren“

*

Montag, 12./19. und 26. Juni 2023,
jeweils 17.00 Uhr

**„Veranstaltungsreihe für Immobilienbesitzer –
Immobilienwert erhalten / Energetisch sanieren“**

Partner: Großmann & Berger/RENEWA/LBS

*

Mittwoch, 12. Juli 2023, 18.00 Uhr

„OnlineBanking für Senioren“

Anmeldung zu den Veranstaltungen:

www.haspa-veranstaltungen.de oder hier in der Filiale.

**Martin-Luther-Kirche
Bebelallee 156**

Sonnabend, 10. Juni 2023, 20.00 Uhr

„Klavierabend“

mit dem ukrainischen Pianisten **Vasyl Kotys**; der zunächst in Lwiw (Lemberg) in der Ukraine und später in Rostock studierte, bevor er sein Konzertexamen bei Prof. Matthias Kirschner ablegte. Er bringt Werke von Vasyl Barvinsky, Claude Debussy, Franz Liszt und Frederic Chopin zu Gehör.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

*

Sonnabend, 1. Juli 2023, 16.00 Uhr

„Die Götterolympiade“

(C. & J. Overbeck) Musicalaufführung mit der Singschule Alsterdorf.

Es gibt wieder Zank und Streit im Hause Zeus: „Ich bin schöner!“ – „Ich bin klüger!“ – „Ich bin stärker!“ genervt von den Zwistigkeiten ihrer Kinder und um dem Streit endlich ein Ende zu setzen regen Göttervater Zeus und seine Frau Hera einen Wettbewerb an: „Die Götterolympiade“. Wer die Goldmedaille gewinnt, seht selbst.

Es singen und spielen die Mini-, Kinder- und Jugendkantorei der Singschule Alsterdorf, begleitet von einer Band mit Klavier (Enno Gröhn), Percussion (Yogi Jockusch) und Kontrabass (Johannes Huth). Mit origineller und vielseitiger Musik von Rock und Swing bis hin zu Rap.

Leitung: Petra Tjandra und Brigitte Jessen-Klingenberg.

Alle von Klein bis Groß sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

Herzliche Einladung zur ABV-Grillparty

**am Sonnabend, 22. Juli 2023, ab 18.00 Uhr
– lang ersehnt nach 3 Jahren Corona-Pause –
im Vereinshaus des GBV Alsterdorf e.V. 404,**

Kolonie 2, Parzelle 107

Wegbeschreibung für alle, die zum ersten Mal dabei sind: Zu erreichen vom Kreisel Alsterdorfer Straße / Carl-Cohn-Straße, die Carl-Cohn-Straße Richtung Stadtpark bis zur U-Bahnbrücke gehen, davor nach rechts in den Fußweg in die Kleingartenanlage einbiegen und bis zur Parzelle 107 gehen. Auch von der anderen Seite von der Alsterdorfer Straße beim Hochspannungsmast vor dem Wohnblock ist dieser Weg parallel zur U-Bahn zu erreichen. Oder beim Haus Bilsersstraße 16 in Richtung U-Bahn gehen.

Grillgut – Würstchen & Co. sowie Grillmeister Rainer Schwarzer stehen bereit – auch knuspriges Brot, Käse und Früchte. Wenn Sie dann noch wieder so freundlich sind, außer guter Sommerlaune zum Gelingen des Abends beizutragen und Ihren Lieblingssalat mitbringen, verständigen Sie mich bitte telefonisch unter 040 – 511 90 61. Unser großer Dank ist Ihnen sicher.

Je nach Witterung können wir draußen oder drinnen feiern. Wir freuen uns auf Sie. Natürlich können Sie auch Freunde mitbringen.

Die Kosten betragen 12,00 € p. P. für Mitglieder und 14,00 € p. P. für Gäste. Bitte zahlen Sie am Veranstaltungsabend – Geld bitte möglichst passend mitbringen. **Getränke zahlt jeder selbst am Grillabend vor Ort.**

Damit wir uns gut vorbereiten können, melden Sie sich bitte telefonisch unter 040 – 511 90 61 bis zum 12. Juli 2023 verbindlich an.

Hilde Lüders

Leserbriefe

Leserbriefe geben nur die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich Sinn wählende Kürzungen vor. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutzverordnung werden wir künftig Leserbriefe nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet. Eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Gewerbegebiet Alsterdorfer Straße, ADZ 4/20233

Als ich den Beitrag von Herrn Prott gelesen habe, erinnerte mich das an meine Kommunalpolitik in Niedersachsen (Einheitsgemeinde Jork und Samtgemeinde Grünendeich). Ich war über 30 Jahre für die SPD dort tätig und durfte erleben, was in Gemeinden dort teilweise für Unsinn verzapft wurde.

Es scheint in unserem Bezirk in Alsterdorf kaum anders zu sein. Leider sitzen in diesen Gremien oft Leute, denen es nicht um das Gemeinwohl geht, sondern mehr um die eigene Eitelkeit. Allein aus Sachgründen, wenn schon nicht aus ästhetischen, hätte hier längst eine Änderung des Baurechts erfolgen müssen. Als die Widmung in 1969 (da war ich 10 Jahre alt) erfolgt ist, muss es dort noch anders ausgesehen haben. Heute jedoch (wir wohnen hier jetzt drei Jahre) ist es doch eher ein Wohngebiet mit vereinzelt Gewerben, keinesfalls jedoch ein Gewerbegebiet. Dafür sind die Flächen zu klein und Lärmbelastung würde zu erheblichen Beschwerden führen. Vielleicht sollten die Damen und Herren vom Bezirksamt und der Bezirksversammlung durch das Revier fahren und gucken. Die Grünen können ja mit dem Fahrrad kommen.

*Jörg Ökonomou
Dipl. Betriebswirt*

*

Die Hamburger Literaturperformerin und Autorin Vera Rosenbusch hat in ihrer in 2014 veröffentlichten Wegbegehung der Alsterdorfer Straße – entlang von der Hindenburgstraße bis zum Braamkamp – von einem „paranoiden“ Erlebnis erzählt. Herr Gerhard Schultz hat die Situation als schizophran bezeichnet.

Ja, das heißt die Alsterdorfer Straße ist auf gesamter Länge, aber besonders im Abschnitt zwischen Heubergredder und Carl-Cohn-Straße, verrückt, wahnsinnig, wider den Verstand und widersprüchlich. Seit meiner Jugend, seit ca. 60 Jahren, fasziniert mich diese Straße mit allen ihren unterschiedlichen Facetten und ihren einzelnen, im Detail auch höchst kreativen Entwicklungen. So bin ich 2007 mit meinen Firmen, einem Architektur- und Ingenieurbüro und einer Spezialbaufirma in die Alsterdorfer Straße gezogen, genau hinter der nun abgerissenen Villa, Ecke Carl-Cohn-Straße.

Es war erfrischend, direkt zu erleben, wie hier – vor allem in den Höfen – sich Klein- und Kleinstunternehmen entwickelten. Teilweise zogen sie aufgrund sehr erfolgreicher Expansion weiter in größere Gewerbeeinheiten oder expandierten sogar ins Ausland. Einige mussten leider auch ihre Tätigkeit einstellen. Diese Fluktuation von jungen, auch sehr kreativen, Unternehmen hält bis heute an. Die Mieten scheinen bezahlbar und lassen unternehmerische Entwicklungen zu.

Das Entwicklungspotential bei Mieten und Grundstückswerten hat allerdings auch Spekulanten angezogen. Namhafte Hamburger Projektentwickler mit ihren ebenso namhaften Anwälten, teilweise mit extrem guten Verbindungen zu Politik und (allen) Parteien, haben sich in der Alsterdorfer Straße die Hände geschüttelt. Begehrt ist der Straßenabschnitt zwischen Heubergredder und Carl-Cohn-Straße.

Gegen das Begehren der Investoren – und damit gegen spekulative Rendite-Objekte – für eine Änderung des Bebauungsplanes bzw. eine großzügige Auslegung von Baurecht hat sich die Bezirksverwaltung sowie die Stadtplanung erfolgreich wehren können.

Die Behörden haben dennoch, wohl auf Hinweis einiger Eigentümer, in 2016 den Bebauungsplan dahingehend fortgeschrieben, dass nunmehr, allerdings unter besonderen Bedingungen, auch Einzelhandelsflächen genehmigungsfähig sind. So ist hier, ebenfalls unter besonderen Bedingungen, nach der Baunutzungsverordnung ein Wohnen zulässig.

Es gibt leider immer weniger Strassen in Hamburg, in denen eine so gute Nutzungsmischung von Wohnen, (Klein-)gewerbe und auch Einzelhandel vorhanden und möglich sind. Alle Attribute, die sich hinter der Worthülse „Urbanität“ verstecken, sind hier real vorhanden: Funktionale, bauliche, soziale und kulturelle Vielfalt, unterschiedliche Sozialräume und Milieus, die Wahrnehmbarkeit der Geschichtlichkeit, Authentizität und Identität, Differenzierung von privaten und öffentlichen Räumen sowie unterschiedlichen Interaktionen.

Weiter entspricht die Aussage „Alle sind sich einig, so kann es nicht weitergehen, denn das ist das Zentrum von Alsterdorf“ nicht der Tatsache. Sie ist eine persönliche Meinung, eventuell eine subjektive Wahrnehmung. Vor wenigen Jahren hat ein Projektentwickler versucht, Grundstückseigentümer für ein gemeinsames Vorgehen zur Änderung des Bebauungsplans zu gewinnen. Er blieb erfolglos!

Den Wünschen nach „schönen Häusern, interessanten Geschäften, einer belebten Hauptstraße (wirklich?), vielleicht ein Café mit Außenterrasse“ kann auch nach dem jetzigen Bebauungsplan nachgekommen werden. Viele Eigentümer versuchen, dem nachzukommen. Es gab diverse gute Angebote an uns Alsterdorfer: Ein Weinhaus mit Ausschank und Kleinverzeehr, ein kleines Café mit Kleinkunst-Darbietungen usw. Sie haben aufgrund von nachbarschaftlichen Streitereien wieder aufgegeben, obwohl sie geschäftlich erfolgreich waren. Eine Alsterdorfer Familie mit Handwerksbetrieben und Immobilien ist gerade dabei, in einem ihrer Häuser einen Gastronomiebetrieb in Eigenregie zu etablieren. Die Ladenfläche war nicht an den Einzelhandel vermietbar.

Wir brauchen keinen neuen Bebauungsplan, sondern Grundstückseigentümer mit mehr Mut und Engagement. Wir brauchen vor allem keine Ausweisung der Flächen als „Urbanes Gebiet“ (2017 in die Baunutzungsverordnung aufgenommen), welches erhebliche Nachteile mit sich bringen kann, insbesondere für die nachbarliche Wohnbebauung (z.B. Aufweichung von Vorschriften zur Reduzierung von Lärmbelastigungen [TA Lärm]).

Nehmen wir doch die Angebote, die uns das Gewerbe, der Einzelhandel, die Dienstleister und die Gastronomie anbieten, an. Unterstützen wir doch kreative Entwicklungen!

Und lassen wir den Finanz- und Immobilienheuschrecken keinen Einlass nach Alsterdorf!

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Helbing

Een lütten Stremel Platt:

Hamborg un siene Historie Reedereen in Hamborg

9. Fortsetzung

Reedere Woermann

1837 grünn Carl Woermann (1813-1880) siene Firma in dat Wohn- un Geschäftshuus Große Reichenstraße 31, dat vun den Grooten Brand 1842 verschont bleev. He exporteer Linnen un Toonworen mit charterte Seilscheep na Westindien un importeer vun dor Zucker un Kaffee. Laterhen keem ok Westafrika as Fohrtreebet hento.

1847 wurr dat eerste Seilschipp, de „Eleonore“, köff un twee Jahr later, 1849, güng de eerste egen Brigg „Theresa Henriette“ na Liberia in Fohrt.



Carl Woermann
(1813-1880)



Adolph Woermann
(1847-1911)

1854 wurr de Firma Carl Woermann bi de Lüüd dörch ehren Afrikahannel bekannt. 1862 wurr een Niederlassung in Gabun grünn un 1868 kummt een wiedere in Kamerun hento.

1870 is Carl Woermann Mitgrüner vun de Commerzbank, wo he ok de eerste Commerzbankaktie tekent.

1880 wurr dat eerste Dampschipp, de „Aline Woermann“ in Opdrag geven un 1882 wurr de eerste Linjendeenst na Westafrika inricht.

1874 stiggt de tweetöllste Söhn vun Carl Woermann, Adolph Woermann (1847-1911), as Deelhaber in dat Hannelsünnernehmen „C. Woermann“ mit in. Sien öllerer Söhn Karl harr keen Interesse an Wirtschop. He interessert sik för Kunstgeschichte.

1879 wurr Adolph Woermann in de Hamburger Hannelskamer beropen, de he bit 1908 tohörte un in de he 1883/84 un 1899-1902 dat Leid harr. Na den Dot vun sienen Vadder 1880 övernehm he dat Ünnernehmen „C. Woermann“ bit to sien egen Dot total. Vun 1880 bit 1904 weer he Liddmaat in de Hamburger Börgerschop för de „Fraktion der Rechten“. Vun 1884 bit 1890 wurr he för de „Nationalliberale Partei“ as een vun dree Afordneten ut Hamborg in den Rieksdag wählt. 1890 wurr he in den nie grünneten

„Kolonialrat“ beropen, een Beratungsgremium för koloniale Frogen, dat de düütsche Kolonialpolitik mitbestimmen dä. 1891 wurr he tosamen mit Ferdinand Laeisz Opsichtsraatsvörsitter bi Blohm & Voss.

1885 wurrn de Hannelssellschop „C. Woermann“ un de „Woermann-Reederei“ trennt.

Na den Afbruch vun dat Wohn- un Geschäftshuus un ok dat Naverhuus in de Große Reichenstraße 31 fung de Firma Woermann 1899 mit den Niebu vun dat „Afrikahaus“ an, dat in de Deepde bit an dat Fleet an de Gröningerstraße rieken dä. Noch hüüt is dat Huus al vun buten een imposantet Gebüüd.



Vorgängerbau (l.), des „Afrikahauses“, Große Reichenstraße 31, das nach Abriss auch des rechten Nachbarhauses 1899 errichtet wird

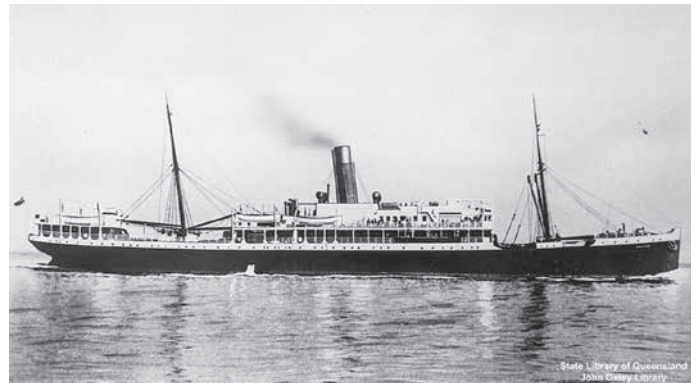
As Adolph Woermann den Bedrief övernehm, weer man al dor-to övergahn, mehrstens Branntwien, Wapen un Schetpolver ut dat düütsche Riek gegen Palmöl un Kautschuk to tuuschen. Düsse Hannel wurr ünner Adolph Woermann noch grötter. Aver jüst de Branntwienhannel weer in den Rieksdag mehrmals Thema. Adolf Stoecker bröch an’n 14. Mai 1889 den Andrag in, den Hannel mit Branntwien to verbeden or to minst to minnern. Dorgegen see Adolph Woermann ünner annern:

„Es ist dieser Branntweinhandel in Afrika von einer Reihe von anderen Nationen, ja von fast allen anderen Nationen

mit der allergrößten Eifersucht angesehen. Es ist das der Punkt gewesen, wodurch sich die Deutschen überhaupt in den Handel in Westafrika hineinbohren können und sich so fest in den Handel Afrikas hineinsetzen konnten, dass sie jetzt eine ganz bedeutende Macht dort haben, und dass der deutsche Handel in Westafrika eine ganz bedeutende Rolle spielt. ...“

Adolph Woermann: Reichstagsprotokoll, 67. Sitzung vom 14. Mai 1889, S.1743.

As Adolph Woermann 1880 dat Leid vun de Firma övernehm, harr de Reederee twolf Seilscheep un eenen Damper. Se weern blots för dem Transport vun de egen Woren insett. De Seilscheep wurrn in de tokomen Johren verköff un dörch Dampscheep ersetzt, de so nönten „Woermann-Damper“. Düsse Scheep kregen meist Namen vun Familienangehörige. 1885 wurrn all Scheep in een egen Ünnernehmen, die „Afrikanische Dampfschiffs-Aktiengesellschaft“ inbröcht, de as „Woermann-Linie“ bekannt wurr. 1891 wurr de Hannel mit Düütsch-Süüdwestafrika (hüüt: Namibia) opnahmen un vun 1886 an geev dat eenen Linjendeenst langs de ganze afrikansche Westküst.



Passagierschiff „Alexandra Woermann“ ex „Calypso“, 1901 von der Reederei Woermann gekauft und umgetauft

1888 fröög de Rieksregeren bi Adolph Woermann an, wat he nich Plans för een Linjendeenst mit Dampscheep na Oostafrika entwickeln kann. In’n Januor 1890 schreev de Riekskanzler na dat Toseggen dörch den Rieksdag een Subventschon vun 900.000 Mark för een düütschet Ünnernehmen ut. Aver wiel de „Norddeutsche Lloyd“ Verluste mit den subventschonerten Postdeenst na Asien (kiek bi den HAPAG) maken dä, harr nüms Interesse an düssen niegen Deenst.

1890 wurr Eduard Woermann (1863-1920), een Halbbroder vun Adolph Woermann, Deelhaber in de Firma C. Woermann. In dit Jahr wurr ok de „Deutsche Ost-Afrika Linie“ (DOAL) vun een Konsortium grünnt, bi de Woermann wegen sien Weten bi de Westafrikadeensten dat Leid kreeg.

Op de düütsche Kolonialpolitik vun Adolph Woermann as Berater vun Riekskanzler Bismarck will ik hier nich neger ingahn. Dat is een egen Geschicht. Man soveel: Bi den Herero-Opstand in Düütsch-Süüdwestafrika weer

de „Woermann-Linie“ de eenzigst Reederee, de regelmä-
 ßig in dat Reebet fohren dä. So mussen 15.000 Soldaten
 un 11.000 Peer transportert warrn. As 1906 in’n Rieks-
 dag över de Kosten för düssen Krieg snackt wurr, keem
 dörch den Afordneten Matthias Enzensberger vun de Zen-
 trumspartei an’t Licht, dat Woermann wohl söss Millionen
 Rieksmark toveel berekent harr. Albert Ballin, de Direkter
 vun de HAPAG nehm Woermann in Schutz un behauptete,
 de högeren Kosten weern dörch besünnere Umständ rech-
 tens, man Kaiser Wilhelm II. wull Adolph Woermann nich
 mehr drepn, wenn he in Hamborg to Besöök weer.



Alte Woermann-Faktorei in Kamerun

Üm de Jahrhunnertwenn weer de Konkurrenzdruck in’t
 Afrikageschäft mächtig wussen, besünners dörch de nie
 grünnte „Hamburg-Bremer Afrika.Linie“. So muss Woer-
 mann 1907 mit de HAPAG fusioneren un Andeelen afge-
 ven.

Na Adolph Woermanns Dot wurr de Firma vun sienen
 Halbbroder Eduard Woermann un vun Adolphs Söhn Kurt
 övernomen. Bi Utbruch vun den 1. Weltkrieg hörten 29
 Scheep för den West- un Süüdwestafrikadeenst un ok 11
 Küstenscheep to de Woermann-Reederee to.

Dat Enn vun de grooten Schippfohrtslinien keem mit den
 1. Weltkrieg, bi den de Ünnernehmen fast all ehr Scheep
 verloren. Twüschen de beiden Kriege kunnen veele Ree-
 dereen an ehr fröhre Stellung blots noch to’n Deel ranlan-
 gen, ehr dat in’n 2. Weltkrieg allens wedder verloren wurr.

Na den letzten Krieg güng de DOAL in de „Deutsche
 Ostafrika Linien / John T. Essberger“ op. De „Woermann-
 Reederei“ weer noch een poor Johren aktiv un wurr in de
 1980er Johren mit al ehr Rechten an een belgische Sell-
 schop verköfft.

De Firma „C. Woermann“ is hüüt een mittelstännischet
 Hannels-Ünnernehmen.

In de letzte Tiet is de Naam „Woermann“ in de Snacke-
 ree kamen. Grund is de wieder boven kort erwähnte düit-
 sche Kolonialpolitik in’t 19te Jahrhunnert bit to den 1.
 Weltkrieg. Dor-na het Düütschland siene Kolonien ver-
 loren. Neben anner düütsche Kooplüüd weer ok Adolph
 Woermann besünners in Afrika un hier in Kamerun und
 „Düütsch-Süüdwest“ aktiv. In de Kolonialtied sünd de Kol-
 onien – hüüt ward seggt: ütplünnert – worrn. Un ok mit
 de Inwohners sünd die „Kolonialherren“ nich al to goot
 ümgahn un hebbt veele ümbröcht. Man as al seggt, dat is
 een anner Geschicht.

In de nächste Utgav vun de Alster-Dorfzeitung geiht dat
 wieder mit de Slepereedereen.

Quelle: Wikipedia

Gerhard Schultz



Das ist Mica

Das Glitzermineral Mica steckt in
 Handys, Autos und Kosmetikartikeln.
 Dafür müssen Hunderttausende
 Kinder in Indien das Material in
 Schächten schürfen. Unter extrem
 gefährlichen Bedingungen. Für einen
 Hungerlohn. terre des hommes
 befreit Kinder aus ausbeuterischer
 Arbeit und ermöglicht ihnen eine
 Schul- und Berufsausbildung.

 terre des hommes
 Hilfe für Kinder in Not



www.tdh.de/mica